

Die Deutsche Börse hat am 2.9.2013 einen Best Practice Guide mit Empfehlungen zu einer ganzheitlichen Kapitalmarktkommunikation im Bereich Nachhaltigkeit vorgestellt (deutsche-boerse.com). Nichtfinanzielle Aspekte, d.h. ökologische und soziale Informationen sowie Aspekte der Unternehmensführung, machten – so die Deutsche Börse in der diesbezüglichen Pressemitteilung – einen beträchtlichen Teil des Unternehmenswerts aus. Der Best Practice Guide solle Emittenten als Orientierungshilfe in der Nachhaltigkeitsberichterstattung dienen und sei ein freiwilliger Leitfaden. Er wolle Unternehmen ermutigen, Nachhaltigkeitsthemen in der Kapitalmarktkommunikation zu nutzen und zielgerichtet einzubinden. Erarbeitet hat die Deutsche Börse den Best Practice Guide gemeinsam mit Emittenten- und Investorenvertretern aus dem Issuer Markets Advisory Committee, einem Beratungsgremium der Deutsche Börse AG in Kapitalmarktfragen, sowie dem Deutschen Fondsverband BVI, dem Deutschen Aktieninstitut DAI, dem Deutscher Investor Relations Verband DIRK und der Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management DVFA sowie mit Emittenten und Investoren. „Nachhaltigkeit und Transparenz spielen heute eine wichtige Rolle für die Bewertung eines Unternehmens und sind mit ausschlaggebend für die Anlageentscheidungen von Investoren. Als erste der weltweit führenden Kapitalmarktorganisationen hat sich die Gruppe Deutsche Börse federführend der unternehmerischen Nachhaltigkeitsberichterstattung angenommen. Im Rahmen einer effektiveren Kapitalmarktkommunikation stellen wir hierfür eine Orientierungshilfe zur Verfügung und zeigen, wie Unternehmen auch mit einfachen Mitteln über Nachhaltigkeitsthemen berichten können“, sagte Dr. Martin Reck, Managing Director Cash Market bei der Deutschen Börse. Im Betriebs-Berater haben sich in diesem Jahr bereits die Erste Seite von IDW-Vorstandssprecher Naumann (BB 15/2013) sowie die Aufsätze des AKEU (BB 2013, 875 ff.), von Lanfermann (BB 2013, 1323 ff.) und von Peemöller/Braune (BB 2013, 2091 ff.) mit Fragen der Nachhaltigkeitsberichterstattung und -bewertung befasst.



Gabriele Bourgon,
Ressortleiterin
Bilanzrecht und
Betriebswirtschaft

Rechnungslegung

FASB: US-GAAP-Taxonomie 2014 veröffentlicht

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat den Entwurf der US-GAAP-Financial-Reporting-Taxonomie 2014 veröffentlicht (www.fasb.org). Der Entwurf enthält die Aktualisierungen, wie sie für bei der SEC registrierte Unternehmen notwendig geworden sind. Nach einer Kommentierungsfrist bis zum 31.10.2013 wird mit der endgültigen Taxonomie für Anfang 2014 gerechnet.

EFrag: Feedback Statement zu EU-Grünbuch

-tb- Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat ein Feedback Statement herausgegeben, dass die Diskussion zu den Auswirkungen von langfristigen Investitionen auf die Finanzberichterstattung hat, wie sie u. a. im Grünbuch der EU angestoßen wurde (www.efrag.org). Die EFRAG hatte im Juli hierzu unter der Fragestellung „Is there a need for specific financial reporting for long-term investing activities business models?“ einen Roundtable veranstaltet.

DRSC: Mitschnitt der 19. Sitzung des IFRS-FA
Die Mitschnitte der einzelnen Tagesordnungspunkte der 19. Sitzung des IFRS-Fachausschusses (FA) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) können unter www.drsc.de abgerufen werden.

DRSC: Zwölfte Sitzung des HGB-FA

Die Agenda für die zwölfte Sitzung des HGB-FA des DRSC am 27.9.2013 sowie weitere Informationen, u. a. Links für die Anmeldung, sind unter www.drsc.de abrufbar.

Wirtschaftsprüfung

IFAC: Vorschlag zur Verbesserung des Prüfungsberichts

-tb- Der International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der IFAC hat den Entwurf eines neuen Prüfungsstandards ISA 701 „Communicating Key Audit Matters in the Independent Auditor's Report“ sowie damit einhergehend zahlreiche Änderungsvorschläge für bestehende Prüfungsstandards – etwa ISA 700 „Forming an Opinion and Reporting on Financial Statements“ veröffentlicht (www.ifac.org). Hierzu sind auf der Homepage der IFAC mittlerweile zahlreiche weitere Dokumente verfügbar, u. a. Informationen, wie die eigentlich für kapitalmarkt-orientierte Unternehmen bzw. deren Abschlussprüfungen gedachten Regelungen auch die Prüfberichte für nicht börsennotierte Unternehmen beeinflussen könnten.

IDW: Überarbeiteter IDW PH 9.200.1 verabschiedet

In Reaktion auf die Änderung des § 264 Abs. 3 HGB durch das MicroBilG hat der Hauptfachausschuss (HFA) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) eine überarbeitete Fassung des IDW-Prüfungshinweises „Pflichten des Abschlussprüfers des Tochterunternehmens und des Konzernabschlussprüfers im Zusammenhang mit § 264 Abs. 3 HGB (IDW PH 9.200.1)“ verabschiedet. Die überarbeitete Fassung berücksichtigt, dass die Erleichterungen bzw. Befreiungen nach § 264 Abs. 3 HGB bezüglich Rechnungslegung, Prüfung und Offenlegung nunmehr ausdrücklich auch durch Konzernabschlüsse EU-/EWR-ausländischer Mutterunternehmen vermittelt werden können.

Der geänderte IDW PH 9.200.1 wird in IDW-FN 9/2013 sowie dem WPg Supplement 3/2013 veröffentlicht werden.
(www.idw.de)

WPK-Studienführer Wintersemester 2013/2014

Die WPK hat ihren Studienführer „Wirtschaftsprüfung“ für das Wintersemester 2013/2014 neu aufgelegt. Die Aufstellung gibt einen Überblick über das auf den Beruf hinführende Lehrangebot und über das Lehrpersonal von Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien in ganz Deutschland. Der Studienführer der WPK steht unter www.wpk.de in der Rubrik „Service Center > Studienführer“ zur Verfügung.

WPK: Liste der Anbieter von Studiengängen zum WP-Examen nach § 13b WPO aktualisiert

Die Liste der Hochschulen, denen die Prüfungsstelle bestätigt hat, dass schriftliche und mündliche Prüfungen den Prüfungen im Wirtschaftsprüfungsexamen gleichwertig sind (Stand: 29.4.2013), wurde aktualisiert (Stand: 2.9.2013). Sie steht auf der Homepage der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) www.wpk.de in der Rubrik „Examen > Studiengänge nach § 13b WPO“ zur Verfügung.

WPK: Prüfungstermine 2014/2015 zum WP-Examen

Die Übersicht zu den Terminen für das Wirtschaftsprüfungsexamen 2014/2015 steht zusammen mit weiteren Hinweisen und dem Merkblatt der Prüfungsstelle (Stand: 1.3.2013) unter www.wpk.de in der Rubrik „Examen > Prüfungsstelle > Hinweise zur Durchführung des Examins“ zur Verfügung.